

Hey, was geht ab?



Er ist Musiker, DJ, Hip-Hop-Veranstalter, Szenegänger – und Offenburger aus Leidenschaft: Claudio Esposito (36) ist eine feste Größe in der Stadt, kennt Gott und die Welt und viele Geschichten hinter den Fassaden. Jeden Freitag erzählt er einige davon – hier!

Nächsten Samstag, 29. Oktober, ist es wieder mal so weit und die 10. Offenburger Musiknacht soll Offenburgs Innenstadt beleben – beim Party-Hopping von Kneipe zu Kneipe und überall Livemusik. Einmal bezahlen und überall dabei sein, ist das Konzept. Es ist wieder einmal ein kunterbuntes Programm an Bands geboten, sodass so ziemlich jeder auf seine Kosten kommt und sich sein Musikprogramm für den Abend selbst zusammenstellen kann. Ob Konzert oder ein DJ: Ihr entscheidet, was ihr wollt und könnt überall mal reinschauen und euch so einen abwechslungsreichen Abend gestalten. Am besten sichert ihr euch den Programmflyer in einer der Lokalitäten und macht



euch einen **kleinen Plan**, wo ihr was gern sehen und hören möchtet, damit

ihr nichts, was euch interessiert, verpasst. Für zehn Euro gibt es **Karten im Vorverkauf** bei allen teilnehmenden Clubs oder Bars.

Wer nicht bis zum Samstag warten will mit dem Feiern, kann schon am Freitag, 28. Oktober, im »Schöllmanns« bei der elften Auflage der »Celebranties« zum Mix der 80er-Jahre das Tanzbein schwingen. Wie gewohnt ist das DJ-Duo Crazy Pee und Johannes Schleyer dabei – mit dem richtigen Gespür für den Sound, der für die Achtzigerjahre steht.

Ob von Vinyl oder CD – der Sound kommt auf jeden Fall **analog**, wie es damals eben war. Die Partyreihe hat schon ein

Stammpublikum, und Fans der Disco-Ära wissen genau, dass sie dort auf ihre Kosten kommen werden. Let's groove, schaut vorbei!

Nächsten Freitag veröffentlicht das Offenburger Musik-Label Bluebird Records einen weiteren Tonträger des Duos »Poetry«. Dahinter verbirgt sich der Offenburger Musiker und Tonstudiobetreiber Thilo Illgner und Rob Notes. Die Songs wurden von Thilo Illgner komponiert und zusammen mit Rob Notes eingespielt, der diese Songs auch singt und die Solo-Violine spielt. Bis dahin ist es noch nichts Neues, aber hinter dem Konzept der neuen Scheibe, die den Titel »World War Symphony« trägt, steckt mehr. Die Texte, die Rob singt, sind alte **Gedichte des Arztes John McCrae**, der im Ersten Weltkrieg Soldat in Flandern war. Auf den Schlachtfeldern rund um Ypern (Belgien) erlebte er das **Grauen und Leid** dieses ersten modernen Krieges. Hier entstand auch sein weltbekanntes Gedicht »In Flanders Fields«. Doch was wenige wissen: Er schrieb weit mehr wunderschöne und teils todtraurige Gedichte. Inspiriert davon vertonen »Poetry« aus Leidenschaft zur englischen Lyrik **Gedichte im Gewand moderner Popmusik**. Einfühlsam und stilsicher interpretieren sie, in einer den beiden Musikern eigenen Stilrichtung aus **Vintage und Elektro**, die Gedichte aus vergangenen Zeiten. Dabei reicht ihr Repertoire von melancholischen Balladen über Rocktitel und Flower-Power bis hin zu eingängigen Dance-Nummern. 2017 wird »Poetry« in Ypern die Werke live und mit Orchester aufführen.

So, Leute, das war's für heute. Nächste Woche gibt es Neues aus der Szene. Bis dann, euer

Claudio

